

# Unternehmensnews

## Allianz

11. Dezember 2017

Ticker: ALV

**Attraktiv**

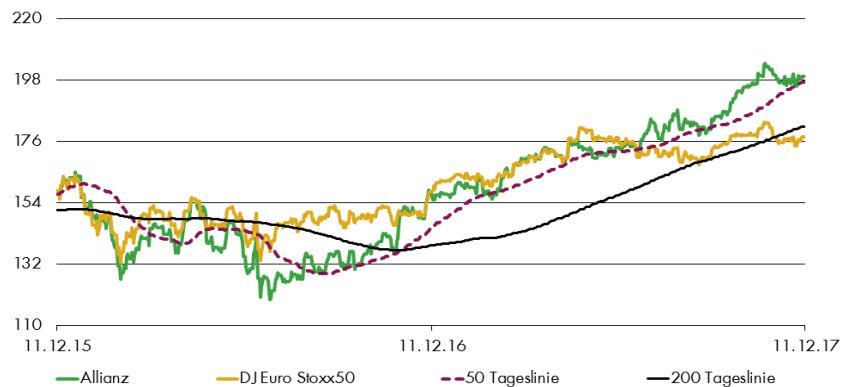
### Unternehmensbeschreibung:

Global tätiger Finanzkonzern, welcher hauptsächlich in den Bereichen Assekuranz und Vermögensverwaltung tätig ist. Betreut in rund 70 Ländern 75 Mio. Kunden.

Kurs* in EUR	<b>200.23</b>
KGV 2018S	<b>11.8</b>
Div. Rendite 2018S	<b>4.2%</b>
KBV	<b>1.4</b>
Tagesvolatilität p.a.	<b>12.2%</b>
Marktkapitalisierung	<b>EUR 89.33 Mrd.</b>
Mitarbeitende	<b>140'253</b>

\* Schlusskurs und Chart vom 08. Dezember 2017

### Kurs (in EUR)



### 28.11.2017 Vollständige Übernahme im Kreditversicherungsbereich

Der deutsche Versicherungsriese Allianz kündigte an, dass die Tochtergesellschaft Euler Hermes vollständig übernommen werden soll. Dafür blättert Allianz EUR 122 pro Aktie hin und zahlt damit einen Aufschlag von 21 % zum Vortagesschlusskurs. Bisher hielt Allianz 63 % an Euler Hermes, hat sich vertraglich weitere 11.34 % gesichert und machte nun für den verbleibenden Anteil ein Übernahmeangebot. Euler Hermes ist vor allem in den Bereichen Kreditversicherungen, aber auch bei Kautionsgeschäften und Spezialversicherungen tätig. Damit bildet das Unternehmen einen wichtigen Bestandteil des globalen Versicherungsgeschäftes von Allianz. Mit einem Kurs-/ Buchwertverhältnis von über 2 bewertet die Transaktion den Titel hoch.

Fazit: Die Transaktion hat keinen Einfluss auf das bereits für 2018 angekündigte Aktienrückkaufprogramm. Durch die vollständige Übernahme stärkt Allianz das Portfolio in einem attraktiven Versicherungsbereich zu geringen Risiken. Wir halten am Timing «attraktiv» fest. (Reto Lötscher)

### 10.11.2017 Naturkatastrophen-Schäden belasten

Die Hurrikan-Serie und andere Katastrophen haben auch bei Europas grösstem Versicherer Allianz deutliche Spuren hinterlassen. So musste Allianz in den Monaten Juli bis September für Naturkatastrophen-Schäden in Höhe von EUR 529 Mio. geradestehen. Im dritten Quartal fiel der operative Gewinn mit EUR 2.5 Mrd. rund 17 % geringer aus als ein Jahr zuvor. Unter dem Strich sank der Quartalsgewinn ebenfalls um 17 % auf EUR 1.6 Mrd. Für das Gesamtjahr rechnet Vorstandschef Oliver Bäte nur noch mit einem operativem Ergebnis in der oberen Hälfte der Zielspanne von EUR 10.3 Mrd. bis EUR 11.3 Mrd. Im Sommer hatte das Unternehmen noch das obere Ende angepeilt. Die Marktteilnehmer hielten dies auch zuletzt noch für realistisch. Jetzt will das Management die Aktionäre mit einem weiteren Aktienrückkauf von bis zu EUR 2 Mrd. bei Laune halten.

Fazit: Der Versicherer verfügt über eine starke Kapitalisierung, auch wenn Naturkatastrophen-Schäden das Ergebnis belasteten und dies die Gewinnpläne trüben. Wir halten am Timing «attraktiv» fest. (Reto Lötscher)

### 27.07.2017 Starkes 2. Quartal

Der deutsche Versicherungsriese Allianz legte die vorläufigen Zahlen für das 2. Quartal vor und überzeugte. Der Umsatz stieg um 2 % auf EUR 29.99 Mrd. Der operative Gewinn kletterte um 23 % auf EUR 2.9 Mrd. Unter dem Strich blieb Allianz ein Gewinn von EUR 2 Mrd. und damit 83 % mehr als in der Vorjahresperiode. Grund für den hohen Anstieg waren tiefere Steuerbelastungen. Das Ergebnis profitierte von einer starken Entwicklung in sämtlichen Geschäftsbereichen. Im Bereich Schaden- und Unfallversicherungen gingen die Belastungen für Naturkatastrophen zurück, was zu einem Rückgang der Schadenquote von 96.4 % auf 93.7 % und einem Anstieg des operativen Ergebnisses um 28 % beigetragen hat. Im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft legte Allianz auf operativer Ebene um 12 % zu. In der Vermögensverwaltung konnte ein

Nettoneugeldzufluss von EUR 55 Mrd. erzielt werden. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 16.8 %. Aufgrund der guten Zahlen erwartet Allianz nun ein Jahresergebnis am oberen Ende der Zielspanne von EUR 10.3 Mrd. bis EUR 11.3 Mrd.

Fazit: Der Versicherer verfügt über eine starke Kapitalisierung. Die Mittelabflüsse bei der Vermögensverwaltungstochter PIMCO scheinen gestoppt. Daher und aufgrund des guten Ergebnisses halten wir am Timing «attraktiv» fest. (Reto Lötscher)

#### **12.05.2017 Guter Jahresstart trotz Grossschäden**

Der deutsche Versicherer Allianz ist Schwungvoll ins neue Jahr gestartet. Der Erlös stieg um 2.5 % auf EUR 36.2 Mrd. Der operative Gewinn legte um 9.4 % auf EUR 2.9 Mrd. zu. Der Bereich Schaden/Unfall legte auf Erlösebene zwar um 1.7 % zu, wobei Allianz nebst gestiegenen Volumen auch höhere Preise verzeichnen konnte, der operative Gewinn gab aber um 12.7 % nach, da Grossschäden das Ergebnis belasteten. Das operative Ergebnis im Bereich Lebens- und Krankenversicherungen stieg um 35.5 %, da höhere Einmalbeiträge durch den Verkauf von kapitaleffizienten Produkten in Deutschland und gestiegene Einnahmen bei fondsgebundenen Verträgen in Taiwan verbucht werden konnten. Tiefere Umsätze in den USA wurden durch höhere Margen aufgrund von günstigen Marktgegebenheiten mehr als kompensiert. In der Vermögensverwaltung verbesserte sich der operative Gewinn um 24.4 %, da höhere verwaltete Vermögen verbucht wurden. Unter dem Strich blieb Allianz ein Gewinn von EUR 1.9 Mrd. und damit 14.4 % weniger als vor Jahresfrist. Der Gewinn des 1. Quartals 2016 war durch einmalige Gewinne aus der Veräusserung von Finanzbeteiligungen nach oben getrieben worden.

Fazit: Das gute Ergebnis veranlasst Allianz dazu, die Prognosen für das laufende Jahr zu bestätigen. Das Kundenvertrauen in die Vermögensverwaltungstochter PIMCO scheint wieder zurückgekehrt. Die Nettoeinlagen Dritter haben im 1. Quartal EUR 21 Mrd. betragen. Der Versicherer verfügt mit einer Kapitalquote von 212 % über eine sehr solide Bilanz. Aus all diesen Gründen bestätigen wir das Timing «attraktiv». (Reto Lötscher)

#### **04.05.2017 Gutes Ergebnis über den Erwartungen**

Im Vorfeld der gestrigen Generalversammlung hat der deutsche Versicherungsriese Allianz die vorläufigen Zahlen für das 1. Quartal präsentiert und damit die Markterwartungen übertroffen. Der Erlös kletterte um 2.3 % auf EUR 36.2 Mrd. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 9.4 % auf EUR 2.9 Mrd. Unter dem Strich blieb dem Konzern ein Gewinn von EUR 1.8 Mrd. und damit 15.3 % weniger als im Vorjahr. Grund dafür waren einmalige Gewinne aus der Veräusserung von Finanzbeteiligungen, die das Ergebnis im Vorjahr positiv beeinflusst hatten. In der Lebens- und Krankenversicherungssparte erhöhte sich die Neugeschäftsmarge im 1. Quartal von 2.6 % auf 3.1 %. Damit widerspiegelt sie die erfolgreiche Anpassung des Produktmixes, hin zu weniger kapitalintensiven, dafür marktabhängigen Produkten. Die Schaden-Kosten-Quote stieg leicht auf 95.6 % an. Die verwalteten Vermögen im Asset Management legten um 3.1 % auf EUR 1'403 Mrd. zu.

Fazit: Das gute Ergebnis veranlasst Allianz dazu, die Prognosen für das laufende Jahr zu bestätigen. Mehr Details zum Ergebnis werden am 12. Mai, bei der Vorlage der definitiven Zahlen erwartet. Wir halten am Timing «attraktiv» fest. (Reto Lötscher)

#### **17.02.2017 Überzeugendes Ergebnis mit Dividendenerhöhung**

Im abgelaufenen Jahr ging der Umsatz von Allianz um gut 2 % auf EUR 122.4 Mrd. zurück. Der operative Gewinn legte dagegen um knapp 1 % auf EUR 10.8 Mrd. zu. Auch dank geringer Katastrophenschäden lag unter dem Strich der Gewinn bei EUR 6.9 Mrd. und damit 4 % mehr als ein Jahr zuvor. Die Dividende soll von EUR 7.30 auf EUR 7.60 steigen. Ergebnisse und Ausschüttung fielen damit höher aus als von den Marktteilnehmern erwartet wurde. Im abgelaufenen Jahr trieb vor allem die Lebens- und Krankenversicherung den Gewinn der Allianz nach oben. Hier legte das operative Ergebnis um 9 % zu. In der grössten Sparte, der Schaden- und Unfallversicherung, blieb nach Abzug der Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Vertrieb zwar mehr von den Beitragseinnahmen übrig als im Vorjahr. Geringere Gewinne bei den Kapitalanlagen liessen das operative Ergebnis des Bereichs aber um 4 % sinken. Auch die Vermögensverwaltung, zu der die US-Tochter Pimco und die Fondsgesellschaft Allianz Global Investors gehören, warf 4 % weniger operativen Gewinn ab als im Vorjahr. Allerdings wurden die heftigen Mittelabflüsse bei Pimco zuletzt gestoppt. Für 2017 hat sich der Vorstand erneut einen operativen Gewinn von EUR 10.8 Mrd. vorgenommen mit einer Spanne von einer halben Milliarde nach oben und unten.

Fazit: Allianz ist weiter bestrebt das Produktportfolio neu auszurichten und dabei weniger kapitalintensive Produkte in den Fokus zu stellen. Das Sachversicherungsgeschäft zeigt sich weiter robust. Erfreuliche Geschäftszahlen und ein Geldregen für die Aktionäre könnten die Allianz heute am Markt beflügeln. Wir halten an unserem Timing «attraktiv» fest. (Reto Lötscher)

#### **30.01.2017 Potenzielle Grossübernahme**

Gemäss Presseberichten ist der deutsche Versicherungsriese in Übernahmegesprächen mit dem australischen Versicherer QBE. Bereits vor einem Monat haben informelle Gespräche stattgefunden, bei denen Allianz angeblich AUD 15 pro Aktie von QBE offeriert habe. Das entspräche einer Prämie von rund 20 % womit das Übernahmeziel mit etwa AUD 20 Mrd. bewertet würde. QBE ist ein weltweit tätiger Versicherungskonzern und erwirtschaftet drei Viertel seiner Erträge ausserhalb des Heimatlandes Australien. Der Konzern ist vor allem auf dem Heimmarkt, in Neuseeland und im Raum Asien-Pazifik gut positioniert, sein grösster Markt ist aber Nordamerika.

Fazit: Die geographische Ausrichtung von QBE ist für Allianz interessant. Auch die Stärkung des Geschäftes in Nordamerika würde den Deutschen entgegenkommen. Allianz hat sich in den letzten Jahren mit Grosstransaktionen zurückgehalten und der Spielraum für Übernahmen ist dementsprechend vorhanden. In den letzten Monaten ist zudem vermehrt die Forderung aufgekommen, dass Mittel, die nicht für Übernahmen verwendet werden, an die Aktionäre auszuschütten sind. Die Diskussionen befinden sich noch in einem frühen Stadium. Wir halten am Timing «attraktiv» fest. (Reto Lötscher)

### **03.01.2017    Milliarden schwere Ausschüttungen möglich**

Da der deutsche Versicherungsriese Allianz bis Ende 2016 keine grösseren Übernahmen getätigt hat, winken den Anlegern im laufenden Jahr beachtliche Ausschüttungen. Bereits 2014 hat der Konzern verlauten lassen, dass Mittel für Übernahmen, die keine Anwendung finden, an die Anteilseigner ausgeschüttet werden sollen. Dies könnte in Form eines Aktienrückkaufprogramms geschehen und gegen EUR 3 Mrd. wert sein. Damit winkt den Aktionären eine Sonderausschüttung von rund 4 % des Börsenwertes.

Fazit: Allianz hat sich in den letzten Jahren bei Fusionen und Übernahmen sehr diszipliniert gezeigt und sich nicht zu teuren Transaktionen verleiten lassen. Der Entscheid über die mögliche Ausschüttung steht noch aus. Angesichts der soliden Kapitalausstattung verfügt Allianz über den nötigen Spielraum, um das Kapital an die Anleger zurückzuführen. Wir bestätigen unser Timing «attraktiv». (Reto Lötscher)

---

Die Informationstexte stammen in chronologischer Reihenfolge aus der Publikation Morgeninfo der Luzerner Kantonalbank AG.

#### **Finanzanalyse**

Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.